

Dissertation von K. Westendorp, Die Anfänge der französisch-niederländischen Portraitalerei (Köln 1906), die auch die Porträts in der Grabplastik und die Porträtstatuen berücksichtigt. H. Br.

415. Im Jahrbuch des Vogesenklubs XXII, 9 ff. sucht H. Lempsfrid auf einer Sandsteinplatte im Garten des Pfarrhauses zu Hagenau ein Bild Kaiser Friedrichs I. aus dem 12. Jh. nachzuweisen, das aus dem benachbarten Cistercienserkloster Neuburg stamme. H. Br.

Berichtigungen.

S. 124, N. 3 (Z. 4 von unten) lies: Berlin 1869 (statt 1879). — S. 260, N. 2 (Z. 3 der Anmerkungen) lies: Theolosphorus (statt Theodosphorus). — S. 560, n. 132 (Z. 1 der Nummer) ergänze hinter XXII (1905): der Revue Bénédictine. — S. 588, n. 230 (Z. 6 der Nummer) ergänze hinter XLVII: des Petrus von Ebulo. — S. 593, v. 36 stammt 'Gete iam ridiculo' wohl aus Sedulius Carm. pasch. I, 19: 'Ridiculove Geta seu qualibet arte canendi', wozu Huemer weitere Zitate gibt. — S. 598, v. 220 nimmt Bezug auf I. Cor. 9, 24: 'Nescitis, quod ii, qui in studio currunt, omnes quidem currunt, sed unus accipit bravium'
